



Bundesanzeiger

Herausgegeben vom
Bundesministerium der Justiz

Die auf den folgenden Seiten gedruckte Bekanntmachung entspricht der Veröffentlichung im Bundesanzeiger.

Daten zur Veröffentlichung:

Veröffentlichungsmedium: Internet
Internet-Adresse: www.bundesanzeiger.de
Veröffentlichungsdatum: 14. August2023
Art der Bekanntmachung: Jahresabschlüsse
Veröffentlichungspflichtiger: EW GROUP GmbH, Visbek
Fondsname:
ISIN:
Auftragsnummer: 230612039165
Verlagsadresse: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Amsterdamer Straße 192,
50735 Köln

Dieser Beleg über eine Veröffentlichung im Bundesanzeiger hat Dokumentencharakter für Nachweiszwecke. Wir empfehlen daher, diesen Beleg aufzubewahren. Zusätzliche beim Verlag angeforderte Belege sind **kostenpflichtig**.

EW GROUP GmbH

Visbek

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.07.2021 bis zum 30.06.2022

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021/2022

1. Geschäft und Umfeld

a) Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit

Die EW GROUP GmbH ist eine weltweit tätige Familienholding mit Unternehmen und Beteiligungen im Life Sciences Sektor. Mit ihrem langfristig ausgelegtem Engagement, bietet die EW GROUP ihren dezentral geführten und selbständig agierenden Tochterunternehmen und Beteiligungen eine solide Basis für ein nachhaltiges Wachstum. Mit dem Anspruch "growing excellence" arbeiten die Unternehmen der EW GROUP an wissensbasierten Lösungen, um einen Beitrag zur Bewältigung zentraler Herausforderungen des globalen Agri, Food & Health Sektors zu leisten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Absicherung der globalen Ernährungssicherheit, der Verbesserung der Tier- und Humangesundheit sowie der Optimierung von Nachhaltigkeit und Tierwohl entlang der Wertschöpfungsketten. Dabei steht die EW GROUP mit ihren Unternehmen auf den globalen Märkten für einen verlässlichen, respektvollen Umgang mit ihren Mitarbeitern, Kunden & Partnern und ist Garant für höchste Qualitätsansprüche.

Die EW GROUP GmbH bedient mit ihren mehr als 200 verbundenen operativ tätigen Unternehmen - sowie über externe Distributoren - Kunden in mehr als 160 Ländern mit ihren Produkten.

Der Geschäftsbereich „Broiler-/Turkey-Breeding“ umfasst die Firmengruppe Aviagen. Die Marken Ross, Arbor Acres, Indian River und Rowan Range (Broiler), sowie Nicholas Turkeys, Hockenhull Turkeys und B.U.T. (Turkey) stehen für erstklassige Forschungs- und Entwicklungsarbeit in Kombination mit innovativen Hygiene- und Tierwohlkonzepten. Dank eines internationalen Vertriebsnetzwerkes können Kunden weltweit mit einer breiten Palette an konventionellen und traditionellen, langsam wachsenden Zuchttieren versorgt werden. Die Firma Hubbard als weiteres unabhängiges Broilerzuchtunternehmen ist Teil der Gruppe. Hubbard beliefert den Weltmarkt sowohl mit konventionellen Zuchttieren als auch mit einer großen Anzahl traditioneller, langsam wachsender Zuchtrassen.

Der zweite große Geschäftsbereich „Layer Breeding und Reproduction“ umfasst die sogenannte Legehennenzucht (Basiszucht/Genetik) und die Legehennenvermehrung. Mit vier voneinander unabhängigen Zuchtprogrammen (Lohmann, Hy-Line, H&N International und Novogen) ist die Gruppe weltweit aktiv. Auf der nachgelagerten Stufe der Vermehrung wird ein breites Portfolio an Zuchttieren sowohl über eigene Tochtergesellschaften als auch über externe Distributoren an die weltweite Kundschaft vertrieben.

Weiterhin widmet sich die Gruppe im Bereich „Fish Breeding“ der Genetik/Zucht von Lachs, Forelle und Tilapia. Die AquaGen Gruppe beliefert von Zuchtstandorten in Norwegen, Schottland, Dänemark und Chile aus die globalen Fischproduzenten mit befruchteten Eiern und bedient so die wachsende Nachfrage nach tiergerechter und effizienter Produktion von hochwertigen Lachsen und Forellen. Die GenoMar Gruppe hat sich auf die Zucht und Vermehrung von Tilapia spezialisiert.

Ein weiterer Geschäftsbereich umfasst den Bereich „Animal Health“. Die Firmengruppe Vaxxinova ist mit Forschungs- und Produktionsstandorten in den Niederlanden, Deutschland, Brasilien, Japan, USA, Norwegen, Chile und Italien vertreten. Entwicklung, Service-Diagnostik, Herstellung sowie Vertrieb und technischer Service erfolgen in einem geschlossenen Servicekonzept. Das Produktportfolio umfasst autogene und registrierte Impfstoffe sowie andere Tierarzneimittel für Geflügel, Schwein, Rind, Fisch und Heimtiere.

Im Geschäftsbereich "Diagnostik", sind die Firmengruppen Hygiena und BioChek ein weltweit führender Spieler im Bereich der Lebensmittel-, Veterinär- und Umweltdiagnostik. Beide Unternehmensgruppen decken die Wertschöpfungskette über Forschung, Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und technischen Service ab. Während die Hygiena Schnelltests zum Hygiene Monitoring, sowie Labortests für die Lebensmittelsicherheitstestung von Pathogenen, Allergene und Mykotoxinen anbietet, werden BioChek's Lösungen zur Überwachung der Tiergesundheit für die Geflügel- und Schweinehaltung eingesetzt.

Der Geschäftsbereich „SPF- und Clean-Eggs“, der durch die Firmengruppe VALO BioMedia vertreten wird, steht für die Produktion und Lieferung von qualitativ hochwertigen und auf höchstem hygienischen Niveau produzierten Hühnereiern, sogenannten Impfstoffeiern, die sowohl in der Human- und Tierimpfstoffproduktion als auch in der pharmazeutischen Forschung eingesetzt werden. Mit Produktionsstandorten in Deutschland, Spanien, Frankreich, USA, Mexiko, Brasilien und Australien wird den Kunden ein Höchstmaß an Liefersicherheit geboten. Darüberhinaus bietet die VALO Gruppe ihrer globalen Kundschaft weitere biologische Medien für die Impfstoffproduktion an.

Die Firmengruppe EW Nutrition spiegelt den Bereich „Animal Nutrition“ wider. EW Nutrition ist hier im Bereich funktioneller und innovativer Futter- und Lebensmittelzusätze aktiv. Von Deutschland aus steuert das Unternehmen weitere internationale Standorte auf allen Kontinenten.

Der Geschäftsbereich Automation umfasst die Aktivitäten der beiden Unternehmen Agri Advanced Technologies (AAT) sowie Innovatec. Beide Unternehmen bieten technische Lösungen für den gesamten Geflügelsektor. AAT entwickelt innovative technische Lösungen zur Optimierung von Gesundheit, Effizienz und Tierwohl in der modernen Geflügel Brüterei. Dazu gehören beispielsweise Technologien zur Geschlechtsbestimmung im Ei, Impfungen und Sortiermaschinen. Das Unternehmen Innovatec ist spezialisiert auf die Entwicklung vollständig integrierte Brüterei-Automatisierungslösungen. Beide Unternehmen sind weltweit führend in ihren Segmenten.

Der Geschäftsbereich „Food“ umfasst die Produktion und Vermarktung von frischen Pilzen und Pilzspezialitäten.

Im Geschäftsbereich „Grain Storage und Farming“ verfügt das Gruppenunternehmen Magdeburger Getreide GmbH über eine Vielzahl an Erfassungsstellen in der Magdeburger Börde. Mit einer Gesamtkapazität von 700.000 Tonnen Lagerraum und einem eigenen Hafen am Mittellandkanal kann das Unternehmen jederzeit flexibel auf sich ändernde Warenströme reagieren.

b) Mitarbeiter

Die Anzahl der in der EW GROUP beschäftigten Arbeitnehmer betrug im Durchschnitt des Geschäftsjahres 2021/2022 17.467 Mitarbeiter gegenüber 16.162 im Geschäftsjahr 2020/2021.

c) Forschung und Entwicklung

Der Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der EW Group liegt in der Weiterentwicklung der Zuchtprogramme (Genetik) sowie in der Entwicklung von innovativen Impfstoffen, Diagnostika und Futtermitteladditiven. Zudem legt der Bereich Automatisierung seinen Schwerpunkt in Forschung und Entwicklung. Die EW Group ist damit eine innovations- und wissensbasierte Gruppe.

d) Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Jahr 2022 ist erheblich beeinflusst durch den im Februar begonnenen Krieg in der Ukraine. Die Weltwirtschaft spürt weitreichende Auswirkungen im Bereich der Energiekosten verbunden mit Versorgungsunsicherheiten in verschiedenen Bereichen, umfangreichen Preissteigerungen sowie einer Beeinträchtigung der weltweiten Lieferketten. In der Folge bewegen sich die

weltweiten Inflationsraten auf Rekordniveau bis zum zweistelligen Niveau. Das Bruttoinlandsprodukt Deutschlands hat sich im dritten Quartal 2022 nur noch minimal um 0,3 % im Vergleich zum Vorquartal erhöht.

Dies lässt sich hauptsächlich dadurch erklären, dass die deutsche Volkswirtschaft eine besondere Abhängigkeit vom russischen Gas ausweist und die Versorgungsunsicherheit im Energiesektor verbunden mit entsprechenden Preiserhöhungen sich auf die Wirtschaft entsprechend ausgewirkt hat.

e) Geschäftsverlauf

Die Corona Pandemie hat auf den Konzern der EW GROUP GmbH keine einschlägigen Auswirkungen gezeigt. Insgesamt wurde ein Umsatz von € 3.969 Mio. (Vorjahr: € 3.182 Mio.) erwirtschaftet. Zur geographischen Verteilung des Umsatzes wird auf den Anhang verwiesen. Die Umsatzerlöse im größten Bereich Basiszucht von Tieren stiegen um 21,3 % auf € 3.079 Mio.

f) Beschaffung

Die Kernaktivitäten der EW GROUP Unternehmen sind geprägt durch einen hohen Grad interner Wertschöpfung, der in der aufwendigen züchterischen Bearbeitung der Basiszuchtlinien begründet ist. Die Abhängigkeiten von Beschaffungsmärkten oder Lieferanten sind daher als eher gering einzuschätzen. Als Ausnahme sind Futtermittel anzuführen da es in diesem Markt zu Preisschwankungen kommen kann, die jedoch bei ständiger Marktbeobachtung über geeignete Gegenmaßnahmen und Instrumente (Kontrakte) gesteuert und optimiert werden können.

Einkaufsvorteile werden durch firmenübergreifende Bündelung von Bedarfen sowie die Vereinbarung von Lieferanten-Rahmenverträgen realisiert.

g) Investitionen und Akquisitionen

Im Geschäftsjahr 2021/2022 fanden die in Abschnitt III des Konzernanhangs genannten Akquisitionen statt.

Im Geschäftsjahr 2021/2022 wurden Sachinvestitionen in Höhe von € 384 Mio. (Vorjahr: € 284 Mio.) durchgeführt.

h) Ökologie und Umweltschutz

Animal Welfare

In den Geflügelbeständen der Tochterunternehmen werden die höchsten Tierwohlstandards gewährleistet. Neben strengen Vorgaben im Bereich der Bio-Security und einer ständigen Weiterentwicklung der Management-Tools nehmen die Tierwohlparameter im Rahmen der züchterischen Tätigkeit (Selektion) eine bedeutende Position ein. Beispielhaft werden die Robustheit, die Darmgesundheit, die Lauffähigkeit und Beinstabilität sowie die Herz-Lungen-Funktion genannt, die in den Zuchtprozessen signifikant verbessert werden konnten. Ein System eigener, unangekündigter, regelmäßiger Audits stellt die kontinuierliche Einhaltung der hohen Tierwohlparameter sicher.

Ressourcenschonung

Die intensiven Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Bereich der Legehennenzucht gewährleisten einen nachhaltigen Beitrag zur Ressourcenschonung. So sei darauf hingewiesen, dass allein durch Zuchtanstrengungen der Futterbedarf zur Produktion von einer Tonne Eiern von 2,4 t im Jahr 1975 auf 1,9 t im Jahr 2021 zurückgegangen ist. Diese 20-prozentige Reduzierung spart jährlich weltweit über 36 Mio. t Futter und damit erhebliche Flächennutzungen ein.

Weiterhin sei auf die Verbesserung der Futterverwertungsrate bei den Masthähnchen hingewiesen. Hier konnte durch die züchterischen Tätigkeiten der Futtereinsatz zur Herstellung eines Kilos Lebendgewicht in den letzten 50 Jahren um über zwei Kilogramm gesenkt werden. Dies entspricht bei der heutigen globalen Broilerproduktion einer jährlichen Einsparung von ca. 140 Mio. t Futter, was wiederum einer landwirtschaftlichen Anbaufläche von über 35 Mio. ha gleichkommt, der 3-fachen Anbaufläche Deutschlands.



Durch die positive Korrelation zwischen Futter- und Wasserverbrauch bedeutet die kontinuierliche züchterische Verbesserung der Futtermittelverwertung beim Geflügel gleichzeitig auch eine Erhöhung der Nachhaltigkeit der Erzeugung von Geflügelfleisch, indem züchterisch der Verbrauch der knappen Ressource Wasser gesenkt wird. Allein durch die Verbesserung der Futtermittelverwertung konnten somit jährlich weltweit 252 Mio. m³ Wasser durch den kontinuierlichen Zuchtfortschritt eingespart werden.

Auch im Hinblick auf den Klimaschutz wirkt sich die züchterische Absenkung des Futteraufwands beim Endprodukt (Broiler) positiv auf den CO₂-Footprint bei der Erzeugung von Geflügelprodukten aus, denn dieser ist überwiegend durch den Futtermittelverbrauch bedingt. Beispielhaft ist hier die züchterische Absenkung der CO₂-Emissionen bei der Produktion von einem kg Hähnchenfleisch zu nennen, die seit dem Beginn der 70-iger Jahre züchterisch um 50 % vermindert wurden. Diese jährliche weltweite CO₂ Einsparung entspricht den durchschnittlichen Emissionen von 45 Mio. PKWs.

2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Rahmen der Darstellung von Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist grundsätzlich zu berücksichtigen, dass mehr als die Hälfte der Geschäftstätigkeit des Konzerns in USD bilanziert werden. Der Konzernabschluss der EW GROUP GmbH muss in Euro aufgestellt werden und damit müssen auch die Kennzahlen auf Euro lauten. Dadurch sind die Kennzahlen durch Währungseffekte aufgrund der Veränderung des Umrechnungskurses zwischen Euro und USD mit beeinflusst. Die EW GROUP GmbH betrachtet die Umsatzerlöse sowie das EBITDA als bedeutsame finanzielle Leistungsindikatoren.

a) Vermögenslage

Das Anlagevermögen ist vollständig durch lang- und mittelfristig zur Verfügung stehende Mittel gedeckt. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Bilanzsumme von € 4.886 Mio. auf € 5.644 Mio. erhöht. Die kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten sind vollständig durch kurzfristig gebundene Vermögensgegenstände gedeckt. Die Eigenkapitalquote hat sich von 54,8 % auf 61,0 % erhöht. Sie ist maßgeblich durch das positive Konzernergebnis beeinflusst.

b) Ertragslage

Der Jahresüberschuss ist gegenüber dem Vorjahr auf € 428 Mio. zurückgegangen. Die Umsatzerlöse im größten Bereich Tierzucht stiegen um 21,3 % auf € 3.079 Mio. Innerhalb der Herstellungskosten stieg der Materialaufwand um 33,7 % auf € 1.684 Mio. Der Personalaufwand stieg auf € 724 Mio. Das EBIT ist auf € 648 Mio. zurückgegangen. Der Rückgang von Jahresüberschuss und EBIT ist vorrangig auf die planmäßigen Abschreibungen von Geschäfts- oder Firmenwerten des Bereiches Diagnostics - in 2021/2022 erstmals für ein gesamtes Geschäftsjahr - zurückzuführen. Dementsprechend ist das EBITDA gegenüber dem Vorjahr auf € 987 Mio. gestiegen.

c) Finanzlage

Die Sicherung der Liquidität und der langfristigen finanziellen Flexibilität sind vorrangige Ziele des Finanzmanagements der EW GROUP. Art und Umfang der Transaktionen orientieren sich am operativen und finanziellen Grundgeschäft der Gruppe. Zur Ermittlung des Liquiditätsbedarfes werden 12-Monats Cashflow-Planungsrechnungen eingesetzt, die monatlich überwacht und gegebenenfalls angepasst werden. Ausgehend vom Konzernjahresüberschuss hat sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von 690.042 T€ auf 767.453 T€ erhöht. Die Liquidität (ausgedrückt durch das Verhältnis von Umlaufvermögen zu kurzfristigen Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen) hat sich zum Stichtag von 1,82 auf 1,76 verringert. Der Konzern ist jederzeit fähig, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

3. Risikobericht



Der Konzern EW GROUP ist im Rahmen seiner weltweiten geschäftlichen Tätigkeiten unterschiedlichen Risiken ausgesetzt. Der Umgang mit Risiken und Chancen zielt darauf ab, vorhandene Chancen optimal auszuschöpfen und Risiken nur dann einzugehen, wenn Ihnen die Chance auf eine entsprechende Wertsteigerung entgegensteht.

Das Risikomanagementsystem der EW GROUP ist als integraler Bestandteil in die Unternehmensführung eingebunden. Es basiert auf einer jährlichen Risikoinventur, in deren Rahmen die Chancen und Risiken sowie die Stärken und Schwächen der einzelnen Konzernbereiche erfasst, analysiert und bewertet werden. Auf dieser Grundlage werden Strategien zur Risikovermeidung bzw. zur Reaktion auf Risikoereignisse erarbeitet.

Das Management der operativen Risiken erfolgt weitgehend dezentral, bereichsübergreifende oder internationale Risiken werden zentral überwacht. Ein zielorientiertes Gruppencontrolling sowie ein regelmäßiger Strategieabgleich sorgen dafür, dass bei unternehmerischen Entscheidungen Chancen und Risiken in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen, frühzeitig erkannt und transparent dargestellt werden.

Alle Zuchtgesellschaften treffen durch eine weitgehende Diversifizierung der Zucht- und Produktionsbestände auch weiterhin Vorsorge gegen eventuelle Exportbeschränkungen. In allen Anlagen wird die Durchführung und Einhaltung höchstmöglicher Hygiene- und Qualitätsstandards dokumentiert und kontrolliert. Damit bestehen für den Konzern keine wesentlichen Risiken aus dem Ausbruch von Krankheiten und Infektionen.

Aus der Aufnahme von Bankdarlehen ergeben sich grundsätzlich Zinsrisiken aufgrund von variablen Zinsvereinbarungen. Zudem findet eine enge Begleitung der aktuellen Zinskurven und der Entwicklungen an den Märkten statt, sodass bei Bedarf kurzfristig reagiert werden kann.

Ein signifikanter Anteil der geschäftlichen Aktivitäten der EW GROUP findet außerhalb des EURO-Raumes statt, insbesondere in den Währungen US-Dollar, Britisches Pfund, Brasilianischer Real, Japanischer Yen und Chinesischer Renminbi, sodass durch Währungsschwankungen das Ergebnis wesentlich beeinflusst werden kann. Währungsrisiken aus Finanzinstrumenten bestehen bei Forderungen, Verbindlichkeiten und Zahlungsmitteln. Diesem Risiko wird in der EW GROUP dadurch begegnet, dass die weltweit operierenden Unternehmen der Gruppe in der Regel die zugrunde liegenden Geschäfte in ihrer funktionalen Währung abwickeln. Angestrebt wird, dass Zahlungsverpflichtungen in einer Währung durch Zahlungseingänge in derselben Währung abgedeckt werden, um Wechselkursrisiken zu vermeiden.

Wie für alle Unternehmen besteht auch für die EW GROUP ein Liquiditätsrisiko in der Form, dass aufgrund einer mangelhaften Verfügbarkeit von Zahlungsmitteln bestehende oder zukünftige Zahlungsverpflichtungen nicht erfüllt werden können. Zur Sicherstellung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit werden, zentral auf Holdingebene gesteuert, liquide Mittel vorgehalten, um konzernweit sämtliche geplante Zahlungsverpflichtungen zur Fälligkeit erfüllen zu können. Diese liquiden Mittel können sowohl aus operativen Zahlungsströmen als auch aus zugesagten kurzfristigen Kreditlinien bestehen, wobei jederzeit eine ausreichende Reserve vorgehalten wird.

4. Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliche Prognose:

Für die Entwicklung der Eurozone erwartet die EU-Kommission ein Abrutschen in die Rezession im Winter über die Quartale IV/2022 und I/2023. Erst ab dem Frühjahr wird wieder ein Wachstum erwartet, aufgrund der Unsicherheit durch den Ukrainekrieg sind die Erwartungen jedch gedämpft. Neben der sinkenden Kaufkraft der Haushalte gehen auch die Investitionen der Unternehmen zurück. Dies wird teilweise durch öffentliche Investitionsmaßnahmen wieder ausgeglichen. Für das Gesamtjahr 2023 erwartet die Kommission ein Wachstum von 0,3 Prozent für die Euro-Zone - nach 3,2 Prozent in diesem Jahr. Deutschland landet dabei auf dem letzten Platz. Die deutsche Wirtschaft soll demnach im kommenden Jahr um 0,6 Prozent schrumpfen.

Aktuell ist davon auszugehen, dass sich die extrem hohe Verbraucherpreisinflation auch bis weit in das Jahr 2023 nicht signifikant verringern wird. Erst ab dem Jahr 2024 wird mit einer Verringerung auf die Zielkorridore der Zentralbanken gerechnet.

Der EZB-Rat hat im Oktober die drei Leitzinssätze der EZB erneut um jeweils 75 Basispunkte angehoben. Mit dieser dritten großen Leitzinserhöhung in Folge hat der EZB-Rat erhebliche Fortschritte bei der Rücknahme der geldpolitischen Akkommodierung erzielt. An den Kapitalmärkten werden weitere geldpolitische Schritte in den nächsten Sitzungen erwartet.

Die US-Notenbank Federal Reserve hat den Leitzins zuletzt ebenfalls um 75 Basispunkte auf eine Spanne von 3,0 bis 3,25 Prozent erhöht. Die Notenbank gibt dem Bekämpfen der Inflation den Vorrang vor möglichen resultierenden Rezessionsrisiken.

Segment Agrarwirtschaft:

Die langfristigen Wachstumstreiber behalten für die EW GROUP GmbH unverändert ihre Gültigkeit. In der Mehrzahl der entwickelten Länder gibt es weiterhin eine ungebrochen positive Nachfrage nach Geflügelfleisch, Eiern und Fisch. Aus unserer Sicht wird sich dieser Trend angesichts der aktuellen Klima und Nachhaltigkeitsdiskussion weiter fortsetzen, da Geflügel- und Fisch-Proteine eine sehr günstige Klima und Nachhaltigkeitsbilanz aufweisen.

Insgesamt erwarten wir deshalb ein kontinuierliches Wachstum für unsere maßgeblichen Geschäftsbereiche, um die stetig wachsende Nachfrage nach tierischen Proteinquellen zu erfüllen. Mit dem Ziel der steigenden Nachfrage nach gesunden Proteinquellen und um den wachsenden Herausforderungen im Tierschutz gerecht zu werden, wird die EW GROUP GmbH auch zukünftig nennenswerte Beträge in die Forschungs- und Entwicklung investieren.

Weitere Wachstumstreiber für die Bereiche der Diagnostik, Tiergesundheit und Tierernährung liegen unter anderem in den stetig wachsenden Anforderungen an die Lebensmittelsicherheit und der Senkung des Antibiotikaeinsatzes. Hier bietet die Gruppe Lösungen zum Hygiene Monitoring, Pathogen Teste, präventive Impfstoffe und natürliche Futteradditive.

Die EW GROUP wird im laufenden Geschäftsjahr 2022/2023 an die erfolgreiche Entwicklung im Berichtsjahr anknüpfen. Eine negative Auswirkung auf die Unternehmen der EW GROUP durch die Corona-Pandemie ist nicht zu erwarten. Ein Risikofaktor bleibt die sich immer weiter ausbreitende aviäre Influenza (allg.: Vogelgrippe) mit nicht zu überblickenden Folgewirkungen für die Industrie. Hier schützt sich die Gruppe mit einem weiteren Ausbau seiner Maßnahmen zur Erhöhung der Bio Security in den relevanten Betrieben auf das höchst mögliche Niveau.

Eine grundsätzliche Prognose für das laufende Geschäftsjahr bleibt aufgrund der aktuellen Konfliktsituation in der Ukraine und der damit einhergehenden volatilen Märkte am Rohstoff-, Futtermittelmarkt, der weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie auch der Entwicklung der Wechselrechnungskurse und damit einhergehender Währungseffekte auf finanzielle Leistungsindikatoren weiterhin schwierig.



Die EW GROUP erwartet unter Berücksichtigung der relevanten Einflussfaktoren für das laufende Geschäftsjahr eine deutliche Umsatzsteigerung gegenüber 2021/2022, wobei die Steigerung auch Inflationswirkungen enthält. Dementsprechend erwartet die EW GROUP eine deutliche Steigerung des EBITDA gegenüber 2021/2022.

Visbek, den 16. Februar 2023

EW GROUP GmbH

Erich Wesjohann

Dirk Wesjohann

Jan Wesjohann

Albert Cordts

als Geschäftsführer der EW GROUP GmbH

Konzernbilanz zum 30. Juni 2022

der EW GROUP GmbH, Visbek

AKTIVA

	30.06.2022		30.06.2021
	TEUR	TEUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	678.027		673.360
2. Geschäfts- oder Firmenwert	924.672		917.718
		1.602.699	1.591.078
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.057.251		854.397

	30.06.2022		30.06.2021
	TEUR	TEUR	TEUR
2. Technische Anlagen und Maschinen	410.223		334.464
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	98.026		88.101
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	177.082		117.163
5. Biologische Vermögensgegenstände	337.903		238.141
		2.080.486	1.632.266
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.329		9.802
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	216.505		171.355
3. Sonstige Beteiligungen	28.760		5.638
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	0		10
		249.594	186.805
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	65.747		49.512
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	204.917		182.625
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	161.266		121.075
4. Geleistete Anzahlungen	7.865		9.603
		439.795	362.815
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	496.745		425.452
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13.546		6.604
3. Forderungen gegen Gesellschafter	934		871
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.009		1.009
5. Sonstige Vermögensgegenstände	309.764		236.229

	30.06.2022	30.06.2021
	TEUR	TEUR
		821.998
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		397.357
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		12.883
D. AKTIVE LATENTE STEUERN		39.547
		5.644.359
		4.886.087

PASSIVA

	30.06.2022	30.06.2021
	TEUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	1.002	1.002
II. Kapitalrücklage	88.923	88.923
III. Andere Gewinnrücklagen	2.800.339	2.450.592
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	308.835	-69.192
V. Nicht beherrschende Anteile	244.444	204.341
		3.443.543
		2.675.666
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	24.299	34.797
2. Steuerrückstellungen	103.464	91.150
3. Sonstige Rückstellungen	35.155	33.632
		162.918
		159.579
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.278.475	1.433.409
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	16.121	11.688

	30.06.2022		30.06.2021
	TEUR	TEUR	TEUR
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	188.948		168.308
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	900		863
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.413		2.409
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	160		167
7. Sonstige Verbindlichkeiten	433.772		345.721
- davon aus Steuern 18.110 T€ (Vorjahr: 16.340 T€)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 18.221 T€ (Vorjahr: 16.827 T€)			
		1.920.789	1.962.565
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		12.035	7.481
E. PASSIV LATENTE STEUERN		105.074	80.796
		5.644.359	4.886.087

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022

der EW GROUP GmbH, Visbek

	2021/2022		2020/2021
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		3.969.414	3.182.141
2. Herstellungskosten		- 2.593.955	-1.941.697
3. Bruttoergebnis vom Umsatz		1.375.458	1.240.444
4. Vertriebskosten	- 348.926		-262.078
5. Allgemeine Verwaltungskosten	- 218.170		-191.917

	2021/2022		2020/2021
	TEUR	TEUR	TEUR
6. Sonstige betriebliche Erträge	131.175		73.713
- davon aus Währungsumrechnung 71.437 T€ (Vorjahr: 18.894 T€)			
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 300.531		-206.240
- davon aus Währungsumrechnung -138.491 T€ (Vorjahr: -21.476 T€)		- 736.452	
Operatives Ergebnis		639.006	653.922
8. Erträge aus at equity bewerteten Beteiligungen	16.785		16.839
9. Erträge aus Beteiligungen	1.591		-2.652
10. Zinsen und ähnliche Erträge	6.146		4.938
- davon aus verbundenen Unternehmen 355 T€ (Vorjahr: 101 T€)			
- davon aus Aufzinsung 656 T€ (Vorjahr: 2.515 T€)			
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	- 9.574		0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 18.504		-9.853
- davon an verbundene Unternehmen -1 T€ (Vorjahr: - 1 T€)			
- davon aus Aufzinsung -2.313 T€ (Vorjahr: -2.249 T€)		- 3.557	
13. Ergebnis vor Steuern		635.449	663.194
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 206.014	-186.352
- davon latente Steuern 1.630 T€ (Vorjahr: -661 T€)			
15. Ergebnis nach Steuern		429.435	476.842
16. Sonstige Steuern		- 1.096	-966
17. Konzernjahresüberschuss		428.339	475.876
18. Anteil nicht beherrschender Anteile am Konzernergebnis		- 16.201	-17.909
19. Rücklagendotierung im Konzern		- 412.138	-457.967
20. Konzernbilanzgewinn		0	0

KONZERNANHANG für das Geschäftsjahr 2021/2022

der EW GROUP GmbH, Visbek

I. Allgemeines

Die EW GROUP GmbH hat ihren Sitz in Visbek und ist unter der Registernummer HRB 200251 in das Handelsregister beim Amtsgericht Oldenburg eingetragen.

Die EW GROUP GmbH ist als Mutterunternehmen und Kapitalgesellschaft gemäß § 290 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Bedingt durch den Geschäftszweig "Basiszucht von Tieren" ist die Gliederung des Sachanlagevermögens um den Posten "Biologische Vermögensgegenstände" erweitert worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Dabei werden den Umsatzerlösen die zur ihrer Erzielung angefallenen Aufwendungen - gegliedert nach den Funktionsbereichen Herstellung, Vertrieb und Verwaltung sowie Sonstige - gegenübergestellt.

II. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der EW GROUP GmbH als Mutterunternehmen 52 inländische und 239 ausländische Unternehmen einbezogen worden, bei denen die EW GROUP GmbH unmittelbar oder mittelbar einen beherrschenden Einfluss ausüben kann.

Wegen insgesamt untergeordneter Bedeutung wurden insgesamt 39 Unternehmen nicht in die Konsolidierung einbezogen. Im Wesentlichen handelt es sich um inaktive Unternehmen und Komplementärgesellschaften.

Nach den Vorschriften über assoziierte Unternehmen wurden 1 inländisches und 14 ausländische Beteiligungen gemäß § 311 f. HGB im Konzernabschluss "at equity" bilanziert.

Bei 18 Unternehmen, bei denen die Beteiligungsquote zwischen 20 % und 50 % liegt, wurde wegen insgesamt untergeordneter Bedeutung dieser Unternehmen auf die Equity-Bilanzierung verzichtet. Diese Beteiligungen werden als sonstige Beteiligungen ausgewiesen.

III. Konsolidierungsgrundsätze und Währungsumrechnung

1. Vollkonsolidierung

Einheitliche Bilanzierung und Bewertung

Die Abschlüsse der einzelnen Konzernunternehmen wurden in den Konzernabschluss nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden einbezogen. Soweit Abschlüsse von Gesellschaften des Konsolidierungskreises von den einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden abweichen, erfolgen die Anpassungen in einer Handelsbilanz II. Alle Tochtergesellschaften stellen ihre Einzelabschlüsse auf den 30. Juni eines Jahres auf.

Kapitalkonsolidierungen

Ab dem Geschäftsjahr 2004/2005 erfolgen Kapitalkonsolidierungen nach der Neubewertungsmethode. Im Geschäftsjahr 2021/2022 fanden folgende wesentliche Akquisitionen statt. Im Rahmen dieser Akquisitionen sind Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von insgesamt 47.000 T€ entstanden.

Akquisitionen:

- Erwerb von 100 % der Anteile einer Kapitalgesellschaft US amerikanischen Rechts im Bereich Impfstoffe/Animal Health,
- Erwerb von 100% der Anteile von Kapitalgesellschaften niederländischen Rechts sowie Erwerb von 55 % der Anteile einer Kapitalgesellschaft chinesischen Rechts jeweils im Bereich der Legezucht und Vermehrung.
- Im Bereich Putenvermehrung wurden Vermögenswerte und Schulden eines Betriebes in den USA erworben.

Aufwands- und Ertragskonsolidierung, Schuldenkonsolidierung

Konzerninterne Umsätze, Aufwendungen und Erträge zwischen den Unternehmen des Konsolidierungskreises sind miteinander verrechnet worden. Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den Unternehmen des Konsolidierungskreises sind weggelassen worden.

Zwischenergebniseliminierung

Wesentliche Zwischenergebnisse wurden eliminiert. Dies erfolgte überwiegend im Bereich der Biologie.

2. Assoziierte Unternehmen

Bei der Equity-Konsolidierung assoziierter Unternehmen wurde die Buchwertmethode angewendet. Bewertungsanpassungen an die einheitliche Bewertung im Konzern und Zwischenergebniseliminierungen wurden gemäß § 312 Abs. 5 bzw. § 304 HGB nicht vorgenommen.

Die von den assoziierten Unternehmen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ent.

3. Währungsumrechnung

Die Bücher der EW GROUP GmbH werden in Euro geführt. Der Konzernabschluss zum 30. Juni 2022 wird in Euro aufgestellt.

Im Konzernabschluss werden die Vermögens- und Schuldposten bzw. die Aufwendungen und Erträge der ausländischen Tochterunternehmen außerhalb des Euro-Raumes mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages bzw. mit dem Durchschnittskurs des Geschäftsjahres in Euro umgerechnet. Das Eigenkapital der ausländischen Tochterunternehmen außerhalb des Euroraumes wird mit dem historischen Kurs in Euro umgerechnet. Im Rahmen der Folgekonsolidierung wird die Differenz zwischen diesem historischen Kurs und dem aktuellen Stichtagskurs in den Posten Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung eingestellt.

IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen auf der Grundlage branchenüblicher Nutzungsdauer, bewertet. Handelsmarken und Vertriebsrechte mit einem Buchwert in Höhe von 148.551 T€ innerhalb der immateriellen Vermögensgegenstände werden nicht planmäßig abgeschrieben, da ihre Nutzungsdauer zeitlich nicht begrenzt ist. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung wird der niedrigere beizulegende Wert angesetzt. Die Herstellungskosten für die biologischen Vermögensgegenstände umfassen Einstandspreise für erforderliche Rohstoffe und die Aufzuchtungskosten einschließlich anteiliger Gemeinkosten bis zur produktionsreife der Tiere. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Die Herstellungskosten der Elterntiere in der Produktion werden bis auf die erwarteten Restverkaufspreise über ihre Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben. Übrige geringwertige Anlage-güter werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben und als Abgang behandelt.

Anteile an verbundenen Unternehmen sowie sonstige Beteiligungen werden mit Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden mit dem Buchwert der Beteiligung erhöht oder vermindert um die anteiligen Eigenkapitalveränderungen, angesetzt. Der Unterschiedsbetrag (Geschäfts- oder Firmenwert) nach § 312 Abs. 1 Satz 2 HGB beträgt 47.329 T€ (Vorjahr 17.857 T€).

Die Vorräte sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Ungängige Bestände wurden abgewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Herstellungseinzelkosten und Zuschläge für Material- und Fertigungsgemeinkosten. Soweit die erzielbaren Verkaufspreise die Herstellungskosten nicht decken, werden die Erzeugnisse verlustfrei bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen angesetzt.

Bankguthaben und Kassenbestände sind mit dem Nominalwert bewertet.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren bilanziert. Bei diesem Verfahren werden nicht nur die am Bilanzstichtag bekannten Renten und erworbene Anwartschaften, sondern auch künftige zu erwartende Steigerungen von Gehältern bei vorsichtiger Einschätzung der relevanten Einflussgrößen berücksichtigt. Die Berechnung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten unter Berücksichtigung biometrischer Rechnungsgrundlagen und international anerkannter Sterbetafeln. Als Rechnungszinssatz wurden 3,9 % angesetzt, als erwartete Lohn- und Gehaltssteigerung wurde 2 % angesetzt.

Die Rückstellungen wurden im Übrigen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Fremdwährungsforderungen werden zum Briefkurs und Fremdwährungsverbindlichkeiten zum Geldkurs im Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles bewertet. Buchverluste aus Kursänderungen werden durch Neubewertung zum Bilanzstichtag berücksichtigt.

V. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der Immateriellen Vermögensgegenstände, der Sachanlagen und der Finanzanlagen sind aus dem Anlagenspiegel (siehe Anlage 1) ersichtlich.

Nutzungsdauer entgeltlich erworbener Geschäfts- oder Firmenwerte

Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen entgeltlich erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte betreffen folgende Konzernbereiche (Branchen):

- Broiler-/Turkey-Breeding and Reproduction,
- Layer Breeding and Reproduction,
- Fish Breeding,
- Diagnostic,
- Animal Health

Die Geschäfts- oder Firmenwerte haben eine betriebliche Nutzungsdauer von drei bis fünfzehn Jahren. Allen Geschäfts- oder Firmenwerten liegt bei der Einschätzung der Nutzungsdauern jeweils eine hohe Stabilität und voraussichtlich hohe Bestandsdauer der Branche der erworbenen Unternehmen, verbunden mit eher hohen Eintrittsbarrieren der jeweiligen Branchen zugrunde. Es ist bei allen Geschäfts- oder Firmenwerten von einer längeren Dauer der Beherrschung der erworbenen Unternehmen auszugehen.

Den Geschäfts- oder Firmenwerten der Konzernbereiche Broiler Breeding and Reproduction und Fish Breeding lag der Erwerb von Unternehmen mit hoher Bestandsdauer zugrunde. Die Geschäfts- oder Firmenwerte dieser Konzernbereiche werden daher - bemessenen nach ihren Buchwerten - ganz überwiegend über 15 Jahre abgeschrieben.

Den Geschäfts- oder Firmenwerten des Konzernbereiches Diagnostic lag der Erwerb von Unternehmen mit hoher Bestandsdauer zugrunde. Die Geschäfts- oder Firmenwerte repräsentieren die erwarteten Synergien mit anderen Bereichen des Konzerns EW GROUP und den Wert des Know-hows in Unternehmen und Belegschaft. Die Geschäfts- oder Firmenwerte dieses Konzernbereiches werden über 10 Jahre abgeschrieben.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte der Konzernbereiche Layer Breeding and Reproduction sowie Animal Health betreffen Unternehmenserwerbe, bei denen im Fall von Layer Breeding and Reproduction das Marktumfeld und im Fall von Animal Health die erforderlichen künftigen eigenen Entwicklungen eine vorsichtige Festlegung der Nutzungsdauern der Geschäfts- oder Firmenwerte auf 3 bzw. 5 Jahre erfordert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände haben im Einzelnen folgende Restlaufzeiten:

	Restlaufzeit		insgesamt TEUR
	unter einem Jahr TEUR	über einem Jahr TEUR	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	496.745	0	496.745
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13.401	145	13.546
Forderungen gegen Gesellschafter	934	0	934
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	380	629	1.009
Sonstige Vermögensgegenstände	258.953	50.811	309.764
	770.413	51.585	821.998

Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals ist im Eigenkapitalspiegel des Konzernabschlusses dargestellt.

Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung

Die Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung ist durch die Umrechnung von auf fremde Währung lautende Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen verursacht.

Nicht beherrschende Anteile

Die nicht beherrschenden Anteile am Kapital von Tochterunternehmen betragen 244.444 T€. In diesem Posten enthalten sind Anteile am Kapital und Rücklagen dieser Tochterunternehmen und Gewinn- und Verlustvorträge sowie Anteile am Konzernjahresergebnis von 16.201 T€.

Der Anteil nicht beherrschender Anteile am Konzernergebnis in Höhe von 16.201 T€ teilt sich auf in einen Gewinnanteil in Höhe von 21.529 T€ und einen Verlustanteil in Höhe von -5.328 T€.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben im Einzelnen folgende Restlaufzeiten:

	Restlaufzeit			insgesamt TEUR
	unter einem Jahr TEUR	ein bis fünf Jahre TEUR	über fünf Jahre TEUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	261.103	1.014.972	2.400	1.278.475
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	16.121	0	0	16.121
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	188.948	0	0	188.948
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	870	30	0	900
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.413	0	0	2.413
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	160	0	0	160
Sonstige Verbindlichkeiten	349.600	82.146	2.026	433.772
	819.215	1.097.148	4.426	1.920.789

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 1.065.717 T€ durch Pfandrechte, Sicherungsübereignungen und ähnliche Rechte gesichert. Im Übrigen bestehen für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Negativ- und Gleichbehandlungserklärungen.

Latente Steuern

Für Ansatz- und Bewertungsunterschiede zwischen den Wertansätzen in der Konzernbilanz und den nach lokalen steuerlichen Vorschriften zulässigen Wertansätzen erfolgte - soweit sich diese Unterschiede in den Folgejahren voraussichtlich ausgleichen - eine Steuerabgrenzung. Wesentliche latente Steuern aus erfolgswirksamen Konsolidierungsdifferenzen haben sich nicht ergeben.

Der angewendete durchschnittliche Steuersatz für die Ermittlung der latenten Steuern beträgt im Geschäftsjahr 2021/2022 rund 25 %. Der Steuersatz setzt sich aus pauschalen sachgerechten Steuersätzen (Annahmen) für Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer zusammen. Die Salden der aktiven und passiven latenten Steuern entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

	Stand am 01.07.2021	Veränderung 2021/2022	Stand am 30.06.2022
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktive latente Steuern	35.798	3.749	39.547
Passive latente Steuern	80.796	24.278	105.074

Die Differenzen, welche zu aktiven latenten Steuern führen, resultieren im Wesentlichen aus handelsrechtlich und steuerlich unterschiedlichen Wertansätzen bei Immateriellen Vermögensgegenständen, Sachanlagen und Pensionsrückstellungen sowie steuerlichen Verlustvorträgen.

Die Differenzen, welche zu passiven latenten Steuern führen, resultieren im Wesentlichen aus handelsrechtlich und steuerlich unterschiedlichen Wertansätzen bei Immateriellen Vermögensgegenständen, Sachanlagen (einschließlich Biologische Vermögensgegenstände) und Vorräten.

Verrechnungen nach § 246 Abs. 2 HGB

Die Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände entsprechen im Wesentlichen deren beizulegenden Zeitwerten.

	TEUR
Beizulegender Zeitwert verrechnete Vermögensgegenstände	89.082
Erfüllungsbetrag verrechnete Schulden	113.381
Verrechnete Aufwendungen	-2.313
Verrechnete Erträge	656

Haftungsverhältnisse

	30.06.2022	30.06.2021
	TEUR	TEUR
Bürgschaftsverpflichtungen	1.404	1.423

Angaben nach 314 Nr. 19 HGB zu Haftungsverhältnissen

Aufgrund der geordneten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der durch die Haftungsverhältnisse Begünstigten ist das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen derzeit als gering zu bewerten.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach geographischen Märkten wie folgt:

	2021/2022
	TEUR
Europa	1.447.262
Nordamerika	1.264.847
Asien	465.866
Sonstige	791.439
	3.969.414

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt:

	2021/2022
	TEUR
Basiszucht von Tieren	3.078.979
Übrige	890.435
	3.969.414

Materialaufwand

	2021/2022
	TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.252.261
Aufwendungen für bezogene Leistungen	431.184
	1.683.445

Personalaufwand

	2021/2022
	TEUR
Löhne und Gehälter	617.793
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	106.524

	2021/2022
	TEUR
davon für Altersversorgungssysteme	11.814
	724.317

Außergewöhnliches Ergebnis

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge in - im Vergleich zum Vorjahr - außergewöhnlicher Größenordnung aus Umrechnungsdifferenzen in Höhe von 71.437 T€ enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen in - im Vergleich zum Vorjahr - außergewöhnlicher Größenordnung aus Umrechnungsdifferenzen in Höhe von 138.491 T€ enthalten. Hierin sind wiederum insbesondere Umrechnungsdifferenzen in Höhe von 110.852 T€ aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthalten.

Periodenfremdes Ergebnis

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von 5.366 T€, insbesondere aus der Auflösung von Rückstellungen (2.040 T€) und Erträge aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen (3.326 T€).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 479 T€ aus Verlusten aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen.

VI. Sonstige Angaben

Außerbilanzielle Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Über die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Schuldposten hinaus bestehen außerbilanzielle Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen in Form von Pacht-, Miet- und Leasingverträgen sowie Dienstleistungsverträgen und übrigen finanziellen Verträgen mit folgenden geschätzten Belastungen:

	30.06.2022	30.06.2021
	TEUR	TEUR
Fällig innerhalb eines Jahres	33.805	31.497
Fällig nach einem bis in fünf Jahren	108.116	86.958
Fällig nach fünf Jahren oder später	81.386	80.312
	223.307	198.767

Bei den außerbilanziellen Geschäften und sonstigen finanziellen Verpflichtungen handelt es sich um Pacht-, Miet- und Leasingverträge über die Anmietung betriebsnotwendiger Vermögensgegenstände. Dies trägt zur Verringerung der Kapitalbindung bei. Ferner handelt es sich bei den außerbilanziellen Geschäften um Dienstleistungsverträge über die Erbringung von Zucht- und Vermehrdienstleistungen im Bereich der Legezucht. Weitere besondere Vorteile oder Risiken aus diesen Geschäften ergeben sich nicht.

Es bestehen zum 30. Juni 2022 vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 5.428 T€ (Vorjahr: 1.153 T€).

Mitarbeiter

	2021/2022	2020/2021
Angestellte	5.771	4.593
Gewerbliche Arbeitnehmer	11.170	11.108
Aushilfen	526	461
Gesamt	17.467	16.162

Organbezüge

Die im Geschäftsjahr 2021/2022 für die Mitglieder des Geschäftsführungsorgans gewährten Gesamtbezüge betragen 2.084 T€.

Gesamthonorar Abschlussprüfer

	Insgesamt TEUR	Davon Konzernab- schlussprüfer TEUR
a) Honorar für die Abschlussprüfungsleistungen	3.403	184
b) Honorar für andere Bestätigungsleistungen	738	1
c) Honorar für Steuerberatungsleistungen	1.807	105
d) Sonstige Leistungen	576	0

Befreiungsoption gemäß § 264 Abs. 3 HGB bzw. § 264 b HGB

Folgende inländische Tochtergesellschaften können im Geschäftsjahr 2021/2022 von der Befreiungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB bzw. § 264 b Nr. 4 HGB Gebrauch machen:

Name der Gesellschaft	Sitz
Erich Wesjohann Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG	Visbek
Heinz Lohmann GmbH	Visbek
EW Nutrition GmbH	Visbek
Pilzland Produktions GmbH	Visbek-Rechterfeld
Grundstücksgesellschaft Wiesenhof Farmbetriebe GbR	Visbek-Rechterfeld



Name der Gesellschaft	Sitz
Magdeburger Getreide GmbH	Niedere Börde
MG Grundstücks-GbR	Niedere Börde
Vaxxinova GmbH	Cuxhaven
Lohmann Breeders GmbH	Cuxhaven
H & N International GmbH	Cuxhaven
Grundstücksgesellschaft Lohmann Tierzucht GbR	Cuxhaven
VALO BioMedia GmbH	Osterholz-Scharmbeck
VALO BioMedia FM GmbH	Wurster Nordseeküste
Lohmann Deutschland Geflügelvermehrung GmbH	Dieburg
Lohmann Süd GmbH & Co. KG	Dieburg
Brütere Kroege GmbH & Co. KG	Lohne
Bio-Aufzucht LSL Rhein-Main GmbH	Dieburg
Lohmann Deutschland Junghennen GmbH & Co. KG	Ankum
Bio-Aufzucht Gudendorf-Ankum GmbH	Ankum
Grundstücksgesellschaft LSL GbR	Dieburg
OVOVAC GmbH	Dieburg
Geflügelvermehrung Friedrichsruh GmbH & Co. KG	Ostbevern
Agrochemica GmbH	Bremen
Humavet Dr. Arndt GmbH	Bremen
European Layer Distribution GmbH	Visbek
Agri Advanced Technologies GmbH	Visbek
Octavian Holding GmbH	Visbek
International Layer Distribution GmbH	Visbek
EW Biotech GmbH	Leuna
Danubia GmbH	Visbek



Name der Gesellschaft	Sitz
Poultry Investment GmbH	Visbek
InnoVestNutrition GmbH	Kaiserslautern
InnoVest Genetics GmbH	Kaiserslautern
ADI Solutions GmbH	Osnabrück
Aviagen EPI GmbH	Cuxhaven
Aviagen GmbH	Bobritzsch-Hilbersdorf
SFG Sächsische Farmbetriebe GmbH	Bobritzsch-Hilbersdorf
LDG Laboratory Diagnostics Germany GmbH	Cuxhaven
H&N Deutschland GmbH	Ankum
BioteCon Diagnostics GmbH	Potsdam
Vaxxinova Autogenous Vaccines GmbH	Cuxhaven
Vaxxinova Diagnostics GmbH	Leipzig
Vaxxinova Research & Development GmbH	Münster
EW Nutrition Innovation GmbH & Co. KG	Köln
SSI Solutions GmbH	Visbek
Global Layer Genetics GmbH	Visbek
Lohmann Deutschland GmbH & Co. KG	Ankum

Verwendung der Ergebnisse des Mutterunternehmens

Über die Verwendung des Jahresergebnisses liegt folgender Vorschlag vor:

Vortrag auf neue Rechnung.

Nachtragsbericht



Nach dem Ende des Geschäftsjahres haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben, die weder in der Bilanz noch in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt worden sind.

Visbek, den 16. Februar 2023

EW GROUP GmbH*Erich Wesjohann**Dirk Wesjohann**Jan Wesjohann**Albert Cordts**als Geschäftsführer der EW GROUP GmbH***Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Stand 01.07.2021	Veränderung Konsolidie- rungskreis/ Akquisitionen	Währungsangleichung/ ande- re Änderungen 2021/2022	Zugänge 2021/2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensge- genstände				
1. Entgeltlich erworbene Kon- zessionen, gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an sol- chen Rechten und Werte	733.641	1.623	38.445	3.249
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.704.514	47.000	117.488	6.704
	2.438.155	48.623	155.933	9.953
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten	1.305.152	29.396	101.592	135.191

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Stand 01.07.2021	Veränderung Konsolidie-	Währungsangleichung/ ande-	Zugänge 2021/2022
	TEUR	rungskreis/ Akquisitionen	re Änderungen 2021/2022	TEUR
		TEUR	TEUR	TEUR
einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				
2. Technische Anlagen und Maschinen	919.519	16.925	61.875	109.340
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	241.608	1.711	17.354	29.917
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	122.105	-209	9.985	109.910
5. Biologische Vermögensgegenstände	463.590	9.809	34.431	171.476
	3.051.974	57.632	225.237	555.834
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	17.954	1.233	2.532	6.736
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	197.640	0	490	59.938
3. Sonstige Beteiligungen	5.638	0	-27	23.189
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	10	0	0	0
	221.242	1.233	2.995	89.863
	5.711.371	107.488	384.165	655.650

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Stand 30.06.2022 TEUR
	Umbuchung 2021/2022 TEUR	Abgänge 2021/2022 TEUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte	739	511	777.186
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0	1.846	1.873.860
	739	2.357	2.651.046
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	33.736	13.607	1.591.460
2. Technische Anlagen und Maschinen	13.766	31.305	1.090.120
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.318	11.310	281.598
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-50.559	13.015	178.217
5. Biologische Vermögensgegenstände	0	189.488	489.818
	-739	258.725	3.631.213
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	1.683	26.772
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	3.525	254.543
3. Sonstige Beteiligungen	0	40	28.760
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	10	0
	0	5.258	310.075



Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Umbuchung 2021/2022		Abgänge 2021/2022	Stand 30.06.2022
	TEUR		TEUR	TEUR
	0		266.340	6.592.334
Abschreibungen				
	Stand 01.07.2021	Veränderung Konsolidie-	Währungsangleichung/ ande-	Zugänge/ Zuschreibung
	TEUR	rungskreis	re Änderungen 2021/2022	2021/2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte	60.281	1.043	6.202	31.851
2. Geschäfts- oder Firmenwert	786.796	0	1.231	163.007
	847.077	1.043	7.433	194.858
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	450.755	7.299	28.852	51.545
2. Technische Anlagen und Maschinen	585.055	7.005	31.537	70.535
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	153.507	532	12.503	24.292
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.942	-80	38	21

	Abschreibungen			
	Stand 01.07.2021	Veränderung Konsolidie-	Währungsangleichung/ ande-	Zugänge/ Zuschreibung
	TEUR	rungskreis	re Änderungen 2021/2022	2021/2022
		TEUR	TEUR	TEUR
5. Biologische Vermögensgegenstände	225.449	3.643	9.530	55.623
	1.419.708	18.399	82.460	202.016
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.152	1.001	0	13.290
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	26.285	0	5.415	6.338
3. Sonstige Beteiligungen	0	0	0	0
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0	0
	34.437	1.001	5.415	19.628
	2.301.222	20.443	95.308	416.502
	Abschreibungen			
	Umbuchung 2021/2022	Abänge 2021/2022		Stand 30.06.2022
	TEUR	TEUR		TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte	0	218		99.159
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0	1.846		949.188
	0	2.064		1.048.347
II. Sachanlagen				

	Abschreibungen		Stand 30.06.2022
	Umbuchung 2021/2022	Abgänge 2021/2022	
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-48	4.194	534.209
2. Technische Anlagen und Maschinen	-140	14.095	679.897
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	178	7.440	183.572
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10	3.796	1.135
5. Biologische Vermögensgegenstände	0	142.330	151.915
	0	171.855	1.550.728
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	22.443
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	0	38.038
3. Sonstige Beteiligungen	0	0	0
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0
	0	0	60.481
	0	173.919	2.659.556
	Buchwerte		
	Stand 30.06.2022		Stand 30.06.2021
	TEUR		TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			



	Buchwerte	
	Stand 30.06.2022	Stand 30.06.2021
	TEUR	TEUR
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte	678.027	673.360
2. Geschäfts- oder Firmenwert	924.672	917.718
	1.602.699	1.591.078
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.057.251	854.397
2. Technische Anlagen und Maschinen	410.223	334.464
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	98.026	88.101
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	177.082	117.163
5. Biologische Vermögensgegenstände	337.903	238.141
	2.080.485	1.632.266
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.329	9.802
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	216.505	171.355
3. Sonstige Beteiligungen	28.760	5.638
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	10
	249.594	186.805
	3.932.778	3.410.149

Liste des Anteilsbesitzes der EW GROUP GmbH, Visbek



Gesellschaft	Konzernquote in %
I. Mutterunternehmen	
EW GROUP GmbH, Visbek	100
II. Tochterunternehmen	
1. Vaxxinova GmbH, Cuxhaven	100
2. EW Nutrition GmbH, Visbek	100
3. Heinz Lohmann GmbH, Visbek-Rechterfeld	100
4. Pilzland Produktions GmbH, Visbek-Rechterfeld	100
5. Grundstücksgesellschaft Wiesenhof Farmbetriebe GbR, Visbek-Rechterfeld	100
6. Magdeburger Getreide GmbH, Niedere Börde	100
7. MG Grundstücks-GbR, Niedere Börde	100
8. Lohmann Breeders GmbH, Cuxhaven	100
9. H & N International GmbH, Cuxhaven	100
10. Grundstücksgesellschaft Lohmann Tierzucht GbR, Cuxhaven	100
11. Erich Wesjohann Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Visbek	100
12. Lohmann Deutschland Geflügelvermehrung GmbH	100
13. Lohmann Süd GmbH & Co. KG	100
14. Grundstücksgesellschaft LSL GbR, Dieburg	100
15. Lohmann Deutschland Junghennen GmbH & Co. KG	100
16. Bio-Aufzucht LSL Rhein-Main GmbH, Dieburg	100
17. Bio-Aufzucht Gudendorf-Ankum GmbH, Ankum	100
18. OVOVAC GmbH, Burkau	100
19. Geflügelvermehrung Friedrichsruh GmbH & Co. KG, Ostbevern	53,3
20. VALO BioMedia GmbH, Osterholz-Scharmbeck	100
21. VALO BioMedia FM GmbH, Wurster Nordseeküste	100
22. Agrochemica GmbH, Bremen	100

Gesellschaft	Konzernquote in %
23. Humavet Dr. Arndt GmbH, Bremen	100
24. European Layer Distribution GmbH, Visbek	100
25. Danubia GmbH, Visbek	100
26. Agri Advanced Technologies GmbH, Visbek	100
27. Octavian Holding GmbH, Visbek	100
28. International Layer Distribution GmbH, Visbek	100
29. EW Biotech GmbH, Leuna	100
30. Poultry Investment GmbH, Visbek	100
31. Brüterei Kroge GmbH & Co. KG, Lohne	60
32. InnoVestNutrition GmbH, Kaiserslautern	90
33. ADI Solutions GmbH, Osnabrück	100
34. Aviagen EPI GmbH, Cuxhaven	100
35. Aviagen GmbH, Bobritzsch-Hilbersdorf	100
36. SFG Sächsische Farmbetrieb GmbH, Bobitzsch-Hilbersdorf	100
37. InnoVest Genetics GmbH, Kaiserslautern	100
38. InnoVestNutrition II GmbH	98
39. LDG Laboratory Diagnostics Germany GmbH, Cuxhaven	100
40. H & N Deutschland GmbH, Ankum	87,55
41. BioteCon Diagnostics GmbH, Potsdam	97,5
42. Vaxxinova Autogenous Vaccines GmbH, Cuxhaven	100
43. Vaxxinova Diagnostics GmbH, Leipzig	100
44. Vaxxinova Research & Development GmbH, Münster	100
45. EW Nutrition Innovation GmbH & Co. KG, Köln	100
46. SSI Solutions GmbH, Visbek	100
47. Global Layer Genetics GmbH, Visbek	100

Gesellschaft	Konzernquote in %
48. Lohmann Deutschland GmbH & Co. KG, Anikum	100

Auf die Angabe des weiteren Beteiligungsbesitzes wurde in Anwendung des § 313 Abs. 3 Satz 1 HGB verzichtet.

Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022

der EW GROUP GmbH, Visbek

	2021/2022	2020/2021
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis	+ 428.339	+ 475.876
Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (ohne Tierbestände)	+ 338.896	+ 233.236
Abschreibungen auf Finanzanlagen (ohne assoziierte Unternehmen)	+ 9.574	0
Zuschreibungen/Abschreibungen auf Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	- 16.785	+ 5.483
Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	+ 3.339	+ 3.520
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (insbesondere Währungseffekte aus operativer Geschäftstätigkeit)	+ 53.534	-8.211
Zunahme / Abnahme Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 236.886	- 180.952
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+ 141.990	+ 108.078
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 2.847	- 2.172
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	+ 12.359	+ 4.915
Beteiligungserträge (-) / Beteiligungsverluste (+)	-1.591	+ 2.652
Ertragsteueraufwand / -ertrag	+ 206.014	+ 186.352
Ertragsteuerzahlungen	- 168.483	- 138.735
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	+ 767.453	+ 690.042

	2021/2022	2020/2021
	TEUR	TEUR
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens und von Gegenständen des Sachanlagevermögens	+ 43.950	+ 28.004
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und in das Sachanlagevermögen	- 387.607	-280.956
Zunahme / Abnahme von biologischen Vermögensgegenständen	- 99.762	- 30.639
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	+ 10.210	0
Einzahlungen/Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 29.084	- 4.573
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	- 115.131	- 1.558.398
Erhaltene Zinsen	+ 6.146	+ 4.938
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-571.278	- 1.841.625
Ausschüttungen	- 2.051	0
Erhaltene Dividenden	+ 17.882	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	+ 224.446	+ 1.362.544
Auszahlung aus der Tilgung von Finanzkrediten	- 495.047	- 43.547
Währungsumrechnungsdifferenzen	+ 115.667	+ 3.619
Gezahlte Zinsen	-18.504	- 9.853
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 157.607	+ 1.312.763
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	+ 38.568	+ 161.180
Zugang durch Veränderungen des Konsolidierungskreises	+ 686	+ 6.732
Veränderung durch Wechselkursänderungen	- 40.498	- 9.028
Finanzmittelfonds am Anfang des Geschäftsjahres	+ 398.601	+ 239.717
Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres	+ 397.357	+ 398.601
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres		
Zahlungsmittel	+ 397.357	+ 398.601

Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2021/2022

der EW GROUP GmbH, Visbek

	Eigenkapital des Mutterunternehmens				Summe TEUR
	Kapitalanteile	Kapitalrücklage gemäß Ge- sellschaftsvertrag TEUR	Rücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen TEUR	
	Kapitalanteile TEUR		Gewinnrücklagen		
Stand 01.07.2020	1.002	88.923	1.972.045	2.060.968	
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	
Ausschüttungen	0	0	0	0	
Währungsumrechnung	0	0	-4.359	-4.359	
Umgliederungen	0	0	27.311	27.311	
Sonstige Veränderungen	0	0	-2.372	-2.372	
Änderung des Konsolidierungs- kreises	0	0	0	0	
Konzernjahresüberschuss / - fehlbetrag	0	0	457.967	457.967	
Stand 30.06.2021	1.002	88.923	2.450.592	2.539.515	
Stand 01.07.2021	1.002	88.923	2.450.592	2.539.515	
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	
Ausschüttungen	0	0	0	0	
Währungsumrechnung	0	0	-40.048	-40.048	
Umgliederungen	0	0	1.051	1.051	

Eigenkapital des Mutterunternehmens					
	Kapitalanteile		Rücklagen		
		Kapitalrücklage gemäß Gesellschaftsvertrag	Gewinnrücklagen		
	Kapitalanteile		Sonstige Gewinnrücklagen		Summe
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR
Sonstige Veränderungen	0	0	-23.394		-23.394
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0		0
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	0	0	412.138		412.138
Stand 30.06.2022	1.002	88.923	2.800.339		2.889.262
Eigenkapital des Mutterunternehmens					
Eigenkapital					
Summe					
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung					
TEUR					
TEUR					
Stand 01.07.2020			7.719		2.069.689
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen			0		0
Ausschüttungen			0		0
Währungsumrechnung			-62.553		-66.912
Umgliederungen			-14.358		12.953
Sonstige Veränderungen			0		-2.372
Änderung des Konsolidierungskreises			0		0
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag			0		457.967
Stand 30.06.2021			-69.192		2.471.325



Eigenkapital des Mutterunternehmens			
Eigenkapital			Summe
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung			
	TEUR		TEUR
Stand 01.07.2021	-69.192		2.471.325
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	0		0
Ausschüttungen	0		0
Währungsumrechnung	378.027		337.979
Umgliederungen	0		1.051
Sonstige Veränderungen	0		-23.394
Änderung des Konsolidierungskreises	0		0
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	0		412.138
Stand 30.06.2022	308.835		3.199.099
Nicht beherrschende Anteile			
			Summe
Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/ Verluste		
	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 01.07.2020	140.591	27.703	168.294
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	27.703	-27.703	0
Ausschüttungen	0	0	0
Währungsumrechnung	-2.436	0	-2.436
Umgliederungen	-12.953	0	-12.953



Nicht beherrschende Anteile				Summe
	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/ Verluste		
	TEUR	TEUR		TEUR
Sonstige Veränderungen	570	0		570
Änderung des Konsolidierungskreises	32.957	0		32.957
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	0	17.909		17.909
Stand 30.06.2021	186.432	17.909		204.341
Stand 01.07.2021	186.432	17.909		204.341
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	17.909	-17.909		0
Ausschüttungen	-3.901	0		-3.901
Währungsumrechnung	20.534	0		20.534
Umgliederungen	-1.051	0		-1.051
Sonstige Veränderungen	-3.368	0		-3.368
Änderung des Konsolidierungskreises	11.688	0		11.688
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	0	16.201		16.201
Stand 30.06.2022	228.243	16.201		244.444
				Konzerneigenkapital
				Summe
				TEUR
Stand 01.07.2020				2.237.983
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen				0
Ausschüttungen				0

	Konzerneigenkapital
	Summe
	TEUR
Währungsumrechnung	-69.348
Umgliederungen	0
Sonstige Veränderungen	-1.802
Änderung des Konsolidierungskreises	32.957
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	475.876
Stand 30.06.2021	2.675.666
Stand 01.07.2021	2.675.666
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	0
Ausschüttungen	-3.901
Währungsumrechnung	358.513
Umgliederungen	0
Sonstige Veränderungen	-26.762
Änderung des Konsolidierungskreises	11.688
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	428.339
Stand 30.06.2022	3.443.543

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers zum vollständigen Konzernabschluss

An die EW GROUP GmbH, Visbek

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der EW GROUP GmbH, Visbek und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 30.06.2022, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.07.2021 bis zum 30.06.2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich



der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der EW GROUP GmbH, Visbek für das Geschäftsjahr vom 01.07.2021 bis zum 30.06.2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30.06.2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.07.2021 bis zum 30.06.2022 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines



Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-konzern-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Steinfeld, den 16. Februar 2023

KOHL & ZERHUSEN GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

durch:

C. Zerhusen, Wirtschaftsprüferin

M. Kohl, Wirtschaftsprüfer